

WILDE BEUGER SOLMECKE
RECHTSANWÄLTE

UNSER
ZUKUNFTSBILD

DIE GRENZEN UNSERES DENKENS SIND DIE EINZIGEN GRENZEN UNSERER WELT.




Ohne hohe Ziele und ohne ein klar beschriebenes Bild von Zukunft ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese Ziele in Zukunft erreicht werden, dramatisch geringer. Das Leben fragt uns nach unseren Wünschen und Zielen und zwar ganz konkret. In unserem Prozess haben wir ein zukünftiges Bild von unserer Kanzlei erarbeitet.

Wir haben die Konturen der zukünftigen Kanzlei beschrieben: ihre Werte, ihren Charakter und das »WARUM« – das, was die Menschen in dieser Kanzlei bei ihrer Arbeit antreibt.

All das ist dann zusammengelaufen in unserem Zukunftsbild, dem Bild von WILDE BEUGER SOLMECKE im Jahr 2025.

INHALTE



DER WEG
DAS WARUM
DER CHARAKTER
DIE WERTE
DAS ÜBERMORGEN
DAS ZUKUNFTSBILD

DER WEG

DER ZUKUNFTSBILD-PROZESS VERLÄUFT IN DREI SCHRITTEN:

1

GESTERN UND HEUTE
Keine Zukunft ohne Betrachtung
der Herkunft und Gegenwart.

2

ÜBERMORGEN

All das, was im Gestern und im Heute
für die Zukunft enthalten ist, fließt in das Bild
von Übermorgen ein: Das Zukunftsbild.
Das Bild unserer Kanzlei am 10.01.2025 -

3

MORGEN

Um zu wissen, was wir morgen tun müssen,
müssen wir heute überlegen, wo wir übermorgen
sein wollen. Ab jetzt stehen alle Tage unter
dem Vorzeichen des Zukunftsbildes.

DAS WARUM

Jedes Unternehmen und jede Organisation weiß, WAS sie macht und anbietet: Produkte oder Dienstleistungen. Viele wissen auch, WIE sie ihre Leistungen in Differenzierung zu Mitbewerbern erbringen. Das was Menschen jedoch mit einer Marke oder einem Unternehmen verbindet, ist das WARUM.

Bei der Frage nach dem WARUM geht es um die Frage der Sinnstiftung, der Bestimmung, dem grundlegenden Antrieb.

„MENSCHEN KAUFEN NICHT WAS MAN MACHT;
SIE KAUFEN WARUM MAN ETWAS MACHT.“
– SIMON SINEK

Sineks These ist, dass erfolgreiche Unternehmen Kommunikation mit der Antwort auf die Frage nach dem WARUM beginnen.

WAS

Wir beraten Menschen.

Wir vertreten Menschen und Unternehmen.

WIE

Wir sind Spezialisten für jeden Bereich.

Wir bauen Schwellen ab.

Wir hören gut zu und kümmern uns.

Wir bilden Interessengemeinschaften.

Wir schreiben Bücher und klären auf.

Wir sind kreativ und Problemlöser.

Wir ermöglichen Zugang zum Recht.

Wir identifizieren uns mit unseren Mandanten.

Wir erklären Recht verständlich.

Wir vertreten Menschen und Ideen.

Wir sehen Chancen und Möglichkeiten.

Wir denken mit.

WARUM

Die Welt ein Stück gerechter machen.

Wir produzieren rechtliche Inhalte.

DER CHARAKTER

Wenn man sich die zukünftige Kanzlei als Person vorstellt:

- Was ist das für eine »Person«? Was zeichnet sie aus?
- Was erlebe ich, wenn ich mit ihr zusammenarbeite?
- Was erwartet mich, wenn ich ihr begegne?

Dies beschreibt den Charakter unserer Kanzlei.
In diesem Sinne ist der Charakter gleichzeitig Versprechen
und Anspruch – und ein Teil des Zukunftsbildes,
das es anzustreben gilt.

JUNG

MODERN

WELTOFFEN

EFFIZIENT

ELEGANT

INNOVATIV

AUSSERGEWÖHNLICH

DIE KANZLEI

MACHER

HOHE BESCHLEUNIGUNG

MIT ÜBERBLICK

BESONDERS

GUT ORGANISIERT

DIE WERTE

Ein weiteres zentrales Element des Zukunftsbildes sind die Werte unserer Kanzlei und der Menschen, die darin arbeiten.

Werte zeigen sich in Haltung und Verhalten; dies wird im Zukunftsbild beschrieben. Es ist von elementarer Bedeutung, die Werte, die gelebt werden sollen, zu definieren und zu benennen. So werden sich die Menschen finden, mit denen das Zukunftsbild realisiert werden kann.



DAS ÜBERMORGEN

WIR DENKEN DIE ZUKUNFT

Für jeden Weg ist von zentraler Bedeutung, das Ziel zu beschreiben. Und es so zu beschreiben, dass andere sich die angestrebte Zukunft konkret, emotional und bildlich vorstellen können. In diesem Sinne ist ein Zukunftsbild weder die Beschreibung der Mission, noch die Vision, noch die Strategie oder gar ein Marketingplan. Es ist die Grundlage für all dies.

ES BEANTWORTET FOLGENDE FRAGEN:

- Wie soll die Kanzlei im Jahr 2025 aussehen?
- Was macht die Kanzlei und für wen?
- Welche Kultur wird gelebt und wie gehen die Menschen miteinander um?
- Was hat sich entwickelt und worauf können alle stolz sein?
- Wie sieht die Kanzlei konkret aus, wie wird gearbeitet?
- Wie wird gefeiert?
- Und wie fühlen sich die Beteiligten: die Mitarbeitenden, die Mandanten, die Partner?

DAS ZUKUNFTSBILD



ES IST FREITAG, DER 10. JANUAR 2025.

Es hat geschneit in Köln. Ein wenig Schnee verteilt sich auf dem Parkettboden unserer hellen, neuen Kanzleiräume. Diese befinden sich seit einigen Jahren in einem alten Backstein-Fabrikgebäude in zentraler Lage in Köln. Der Duft von Kaffee erfüllt das Atrium. Die ersten Kolleginnen und Kollegen sind schon früh da und sitzen an ihren offenen Arbeitsplätzen. Schränke sind kaum noch nötig, da wir vollständig papierlos arbeiten.

Ja, es hat sich Einiges verändert in den vergangenen Jahren – doch bei allen Veränderungen ist die Kanzlei wirtschaftlich gesund und hat so Spielraum, Ideen zu verwirklichen. Unser tägliches Tun sieht nicht mehr so aus wie vor einigen Jahren: mobile Work-Stations, Entspannungsinseln und vielfältige Home-Office-Möglichkeiten prägen unsere Kanzlei im Jahr 2025. Videokonferenzen und unser neues Software-Programm machen die tägliche An- und Abreise ins Büro für viele Mitarbeitende überflüssig. Die Kanzleiräume sind in verschiedene Besprechungs- und Arbeitsräume umgebaut worden. Man richtet sich an einem der vielen Arbeitsplätze ein und hat so einen immer verfügbaren, aber wechselnden Arbeitsplatz.

Auch die Sekretariate arbeiten mehr und mehr von zu Hause aus. Die elektronische Akte macht es möglich. Alle schätzen die Kreativräume der Kanzlei, in denen sich das Team trifft, um zu Kickern oder Musik zu machen. Daneben werden auch die Ruheräume gerne genutzt, in denen wir uns in Hängematten entspannen können. Eine gute Arbeitsatmosphäre ist uns sehr wichtig.

WEITERHIN EIN GROSSARTIGES MITEINANDER

Was sich nicht verändert hat: Unser großartiges Miteinander in der Kanzlei. Es wird hervorragend koordiniert durch unser Team der Büroleitung, zu denen die Personalleitung, die Buchhalter, die EDV-Verantwortlichen und die Reise- und Terminkoordinatoren gehören. Die gesamte Kanzleiabwicklung und Mandatsbearbeitung erfolgt mittlerweile voll elektronisch. Das Archiv im Keller konnten wir vollständig abschaffen und die Kellerräume umbauen, so dass diese zu Sportzwecken genutzt werden können.

Langsam kommt Leben in die Gänge und Räume. Auf einem der Gänge zu den lichtdurchfluteten Büros mit drei Meter hohen Decken treffen sich zwei Mitglieder aus dem Team und verabreden sich für das Mittagessen – ein Highlight des Tages. Die Entscheidung, eine Köchin zu beschäftigen, die uns mit leckerem, gesunden Essen versorgt, ist allseits auf große Zustimmung gestoßen. Uns liegt nicht nur die Gesundheit am Herzen – wir versuchen da, wo es uns möglich ist, einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung der allgemeinen Lebensbedingungen zu leisten.

Wir haben uns bei der Neugestaltung von Unternehmen wie Siggate und den Einhornern inspirieren lassen und freuen uns, dass wir immer wieder hören, dass wir so gar nicht nach einer „typischen Kanzlei“ aussehen. Denn das sind wir auch nicht.

Kinderlachen schallt aus einem Gang. Toll, dass wir so großzügige Räumlichkeiten gefunden haben, so war es auch möglich einen Raum für die Kinder einzurichten und eine Kinderbetreuung einzustellen. Das macht uns als Arbeitgeber attraktiv, denn wir schaffen Lösungen, um Beruf und Familie gut unter einen Hut bringen zu können. Wir haben Konzepte für Familienbetreuungszeiten entwickelt und können so auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden eingehen. Bei uns kann man einfach gut arbeiten!

STARKES TEAM – STARKE LEISTUNG – STARKE MANDANTEN

Mit einem Team von über 100 Mitarbeitenden und fünf Partnern sind wir mit den Jahren zu einer richtig schlagfertigen Truppe geworden. Unser Mitarbeiterstamm ist gewachsen, aber wir kennen uns noch alle – unsere gemeinsamen Aktivitäten sorgen immer wieder dafür. Eine unserer Anwältinnen berichtet im morgendlichen Meeting über einen hoch zufriedenen Kunden.

Unsere Mandanten schätzen es sehr, dass wir hervorragend organisiert sind und kompetent und schnell arbeiten. Wir hören oft, dass wir die Sprache unserer Mandanten sprechen und dabei schnell, praktisch und mit fachlicher Brillanz agieren. „So muss es sein“, wie einer der Partner es gerne ausdrückt: „Gepardengleich - immer auf dem Sprung, bereit neue interessante Projekte zu übernehmen – wir sind top in einem heiß umkämpften Markt.“

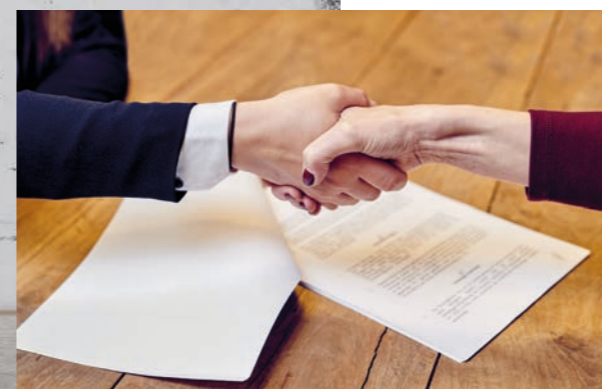
Viele unserer Mandanten sind uns schon über viele Jahre treu verbunden. Dieses Vertrauen ist Ansporn für uns, in der Qualität unserer Leistungen nicht nachzulassen. Mittlerweile betreuen wir eine sehr vielfältige, große Mandantschaft: mittelständische und auch größere Unternehmen aus Branchen, die uns wichtig sind. Unsere Gesellschaftliche Verantwortung und Neugierde führt uns zu den Mandaten: IT-Unternehmen, Menschen und Einrichtungen aus der Kunst- und Kulturbranche, Bildungseinrichtungen, biologische und vegane Lebensmittel, all das beschäftigt uns. Besonders interessieren uns auch Start-Ups, denen wir gerne bei den ersten Schritten helfen. Wir sind neugierig und leiten aus den aktuellen Ereignissen neue Ideen für unsere Kanzlei ab. Oft haben wir hier schon den Weg für neue Rechtsprechungen bereitet, da vor allem in der digitalen Welt immer noch viel Unsicherheit herrscht.

In einem der Besprechungsräume startet gleich der Workshop „Akquise – leicht gemacht“. Die Nachfrage ist richtig stark: Immerhin 15 Kolleginnen und Kollegen im Office und 10 außerhalb von ihrem Tele-Arbeitsplatz.

Rafaela Wilde wird den Workshop leiten. Wir sind froh, dass sie und Mike Beuger immer noch mit an Bord sind und beide den erfolgreichen Weg der Kanzlei im Beirat unterstützen, dem Gremium, mit dem die Geschäftsleitung unserer Kanzlei in allen wesentlichen Fragen der Unternehmensführung beraten wird. Wir haben die Kanzlei in den letzten Jahren auf weitere Schultern überführen können, so dass die Sozietät jetzt aus fünf Partnern besteht. Die Übertragung der Mandate auf die neuen Partner hat gut geklappt, worauf wir stolz sein können. Die Räder in der Kanzlei laufen einfach wie geschmiert, so dass die Partner sich im Wesentlichen darauf konzentrieren können, gute Gastgeber zu sein und sich ganz dem Mandantenwohl zu widmen. Das geht nur, da wir so ein herausragendes Team haben!

EINE ATTRAKTIVE KANZLEI

Es war nötig, dass wir Jede und Jeden gestärkt und die Verantwortung in einzelnen Bereichen neu strukturiert haben. Die Teams organisieren sich mittlerweile selbst. Dieses innovative System ist aus unseren eigenen Reihen entstanden, was uns ebenfalls sehr stolz macht. All das unterstützt die hohe Motivation der Menschen, die mit uns arbeiten. Eine junge Frau betritt das Gebäude. Sie hat sich für unseren „Recruiting-Day“ angemeldet. Seitdem wir unser Zukunftsbild auf unsere Webseite gestellt haben, finden wir jetzt viel gezielter die richtigen Menschen, die unsere Werte wie Vertrauen, Qualität, Innovationsfreude und Integrität voll unterstützen.



Das liegt sicherlich auch daran, dass Kolleginnen und Kollegen aus dem Team gerne über das gute kollegiale Miteinander, die flachen Hierarchien, die flexiblen Arbeitszeiten und die Unterstützung aller Mitarbeitenden in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung sprechen. Es ist uns wichtig, junge Leute auszubilden. So sind heute viele Praktikanten, Referendare, Auszubildende und junge Berufseinsteiger in unserer Kanzlei anzutreffen, die durch erfahrene Mitarbeitende ausgebildet werden.

Wir pflegen einen engen, offenen Austausch miteinander und alle sind stolz auf unsere Unternehmenskultur, die wir gemeinsam geschaffen haben und intensiv pflegen. Alle arbeiten sehr gerne miteinander und für uns. Das zeichnet uns auch aus. Dazu beigetragen hat sicherlich auch die Entwicklung, dass sich bei den Anwältinnen und Anwälten der Kanzlei der weibliche und der männliche Anteil die Waage halten. Das Betriebsklima und die tägliche Arbeit profitieren davon. Uns eint bei aller Unterschiedlichkeit die Freude an der Arbeit und der Respekt voreinander. Wir können uns aufeinander verlassen und Toleranz prägt unseren Umgang – das ist täglich spürbar.

IN SACHEN TECHNIK, MEDIEN UND DIGITALISIERUNG GANZ WEIT VORNE

Mittlerweile ist es 14:00 Uhr. Die ersten Mitarbeitenden gehen nach Hause und können so früher wieder bei ihren Familien sein. In zweieinhalb Stunden geht die Sonne erst unter. Bleibt also noch ein bisschen Zeit, um mit den Kindern im Schnee zu spielen.

Das Alles wäre nicht möglich, wenn uns die Technik nicht helfen würde, die Arbeit schneller und effizienter zu erledigen. So können wir auf die neuesten LegalTech-Möglichkeiten zurückgreifen und nutzen diese auch sehr erfolgreich in der Praxis: von künstlicher Intelligenz bei der Mandantenakquise, über unsere eigene Kanzleisoftware Legalvisio bis hin zur vollautomatisierten Vertragsbearbeitung. Fehlende oder veraltete IT ist für uns nie ein Hinderungsgrund. Es war Gold wert, ein eigenes IT-Techniker-Team aufzubauen und zunehmend auf Cloud-Lösungen zu setzen.

Wir machen gerne manche Dinge anders als andere Anwaltskanzleien und sind damit auch Vorreiter für die Branche. Unsere aktuellen Marketing-Kampagnen werden von unserer Online Marketing Abteilung gesteuert, die mittlerweile auf fünf Personen angewachsen ist. Es war auch clever, das eigene YouTube-Studio weiter auszubauen. Zusammen mit unserem neuen Inhouse-YouTube-Verantwortlichen von der Filmhochschule können wir jetzt TV-Stationen in ganz Deutschland minutenschnell mit O-Tönen beliefern. Gelohnt hat es sich auch, einen eigenen Designer einzustellen, der zudem noch Ahnung von Innenarchitektur hat. Flyer, Webseite, Kanzleiräume, alles aus einem Guss. Davon haben wir schon lange geträumt.

In unserem Atrium warten schon eine Kollegin und ein Kollege aus dem Entertainment- und Medienteam. Gleich startet in unserem „Kino“ die Videokonferenz mit unseren Mandanten aus Köln, der Schweiz und Shanghai, die den deutschen Pavillon auf der Weltausstellung in Shanghai planen



und organisieren. Solche tollen Projekte begeistern uns immer wieder!

Auch das Content-Geschäft ist weiterhin hochattraktiv. Die vielen neuen Plattformen brauchen jede Menge „laufende Bilder“ und wir werden als erfahrene Experten mehr und mehr angefragt.

Auch die positive Entwicklung im Bereich unserer Legal-Tech-Produkte stimmt uns zuversichtlich. Wir lassen uns dabei immer öfter inspirieren und schauen uns an, wie Kanzleien in Israel oder in den USA das Thema voranbringen.

Es ist uns wichtig, dass wir den Blick über den Tellerrand werfen, um unserer Vorreiterrolle gerecht werden zu können. „Vielleicht sollten wir unseren Kanzleinamen ändern und uns FutureLAW nennen!“ so eine Stimme aus dem Team. Diese Idee wird freudig gehört und in den Klärungsprozess bezüglich einer möglichen Umbenennung der Kanzlei mit aufgenommen.

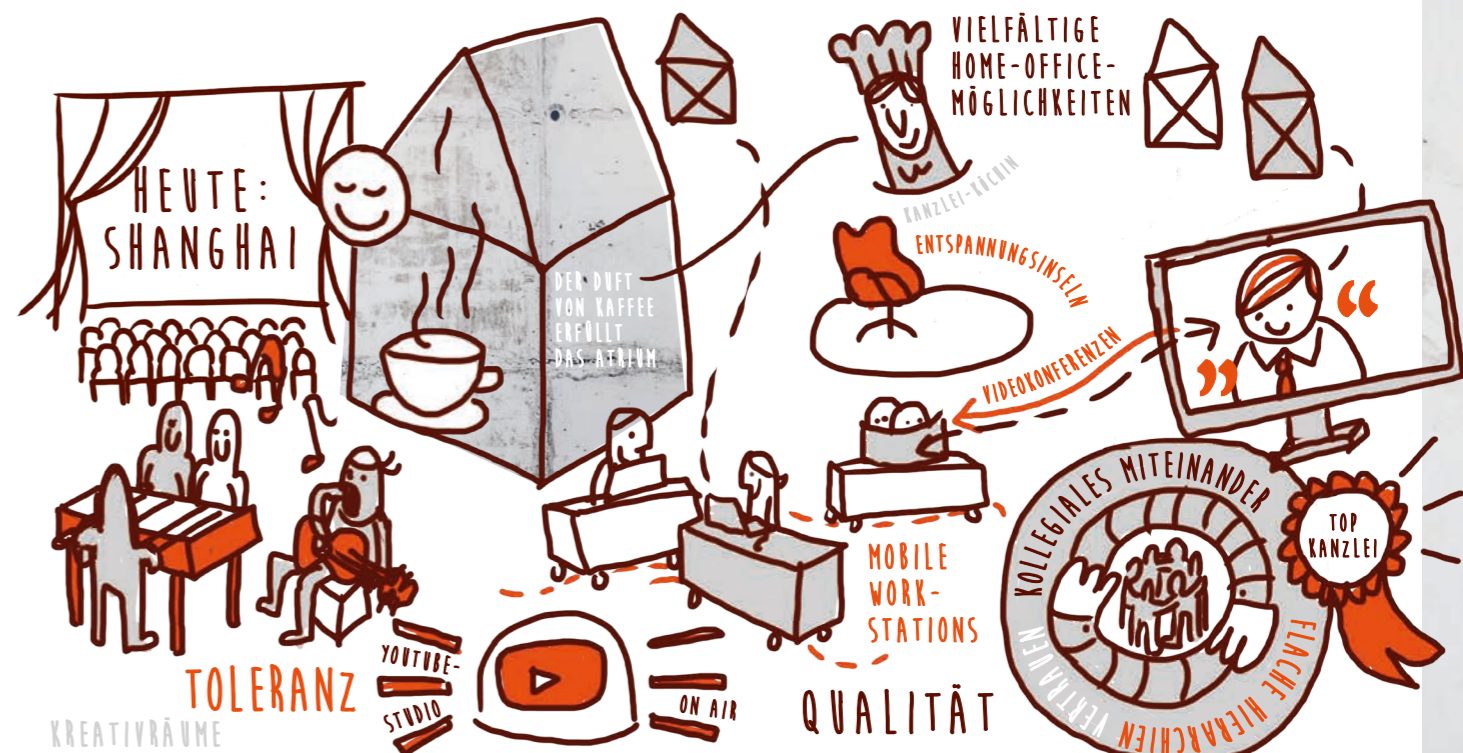
DIE WELT JEDEN TAG EIN STÜCK GERECHTER MACHEN

Wer bei uns arbeitet, kann sich über mangelnde Abwechslung der Themen nicht beklagen: Von der Verteidigung von geblizten Verkehrsteilnehmern über diverse Großmandate, die sich aus Unternehmen der verschiedensten Branchen speisen, bis zu unserem neuen Marken-Registrierungs-Tool „Marky“, über das Marken weltweit vollautomatisiert für unsere Mandanten angemeldet werden können, reicht die Spanne unserer Mandate. 2024 haben wir die Zahl von durchschnittlich 500 Markenmeldungen im Monat geknackt.

Es herrscht immer noch ein reges Treiben auf den Gängen voller fröhlicher, freundlicher Menschen. Hier wird nebenbei mal wieder ein Investor für eine Food-Company gesucht, dort ein Telefonat mit dem niederländischen Generalkonsulat geführt. Auf den großen Bildschirmen, die die Besucher begrüßen und über die wichtigsten aktuellen Themen informieren, leuchtet gerade der Hinweis auf die diesjährige gamescom in Köln auf.

Der Arbeitstag neigt sich langsam dem Ende zu. Einige Kolleginnen und Kollegen nutzen noch die Sportangebote, andere sitzen bei einem Feierabend-Kölsch in der „Kanzlei-Bar“ zusammen und lassen den Tag ausklingen. Es ist wirklich ein gutes Miteinander – so, wie man sich Zusammenarbeit vorstellt und wünscht. Über die Jahre haben wir gelernt, unsere Werte auch so in der Praxis zu verankern, dass sie für alle spürbar und lebbar werden. Dazu gehört es auch, dass wir uns gesellschaftlich engagieren und Mitarbeitende für soziale Projekte freistellen.

WAS UNS ALLE
 LETZTENDLICH VERBINDET
 UND ZUSAMMENHÄLT, IST DIE
 GEMEINSAME IDENTIFIKATION
 MIT UNSERER BESTIMMUNG –
 MIT DEM, WARUM ES DIESE
 KANZLEI GIBT UND WARUM
 SIE SO IST, WIE SIE IST:
 DIE WELT JEDEN TAG EIN STÜCK
 GERECHTER ZU MACHEN.



WILDE BEUGER SOLMECKE RECHTSANWÄLTE



PERSÖNLICHE WORTE

„UNSERE KANZLEI IST ANDERS ALS ANDERE UND FÜR MICH IN VIELERLEI HINSICHT ETWAS BESONDERES. ICH WÜNSCHE MIR, DASS ES UNS GEMEINSAM MIT UNSEREM GESAMTEN TEAM GELINGT, DIES NACH INNEN WIE NACH AUSSEN ZU KOMMUNIZIEREN, ZU LEBEN UND AUCH IN ZUKUNFT ZU BEWAHREN.“

Kilian Kost



„ES IST SCHÖN ZU SEHEN, WIE IN UNSERER KANZLEI ERFAHRUNG UND JUNGES WISSEN HAND IN HAND GEHEN.“

Rafaela Wilde

„ICH HABE DAS GEFÜHL, DASS DIE DINGE NICHT HÄTTEN BESSER LAUFEN KÖNNEN.“

Christian Solmecke



„DIE VIelfALT UNSERER THEMEN BEREICHERT MICH JEDEN TAG UND MACHT DIE ARBEIT SPANNEND.“

Elisabeth Rhein



„ALS ICH 1982 IN DER KANZLEI BEGONNEN HABE, GAB ES WEDER COMPUTER NOCH MOBILTELEFONE, FÜR COMPUTERSOFTWARE KEINEN URHEBERSCHUTZ, HAT DIE DIGITALE WELT NICHT EXISTIERT, WAR TOFUMACHEN VERBOTEN UND DEUTSCHLAND WAR ZWEIGETEILT. VIELES HAT SICH RASEND SCHNELL UND VIELES AUCH GUT ENTWICKELT UND ICH BIN DANKBAR UND FROH, EINEN TEIL DIESER GESCHICHTE MITGESTALTET ZU HABEN UND NOCH WEITERE KAPITEL MITGESTALTEN ZU KÖNNEN.“

Michael Beuger





DIE WELT JEDEN TAG
EIN STÜCK
GERECHTER MACHEN.

WILDE BEUGER SOLMECKE
RECHTSANWÄLTE